

## Heeresnachrichtenamt

z. Hd. Generalmajor Sasha Bosezky

Rossauer Lände 1, 1090 Wien

Innsbruck, 16.03.20

Sehr geehrter Generalmajor Sasha Bosezky,

OK, jetzt kommt noch die Sache: Auf **die Nerven gehen**, auf den Arsch gehen. Nachdem mir derzeit ja nur die Möglichkeiten der **psychologischen Kriegsführung** zur Verfügung standen/stehen und ich bis jetzt versucht habe den Gegenspieler mit ausreichend Informationen zu versorgen, die die **Bewusstheit** anheben könnten, sowie mit schriftlichen Forderungen die **Vernunft** anzuregen aber auch mit Bildern von Betroffenen zu versuchen die letzten **Gewissensreste** zu aktivieren, mit aufzeigen der haltlosen und leicht widerlegbaren Verleumdung den **Verhandlungsdruck** zu heben, den Menschenrechtsbruch ins Bewusstsein rücken, sowie die **Drohkulisse der Öffentlichkeit** in den Raum zu stellen, mit zielgerichteten überzeugungskräftigen Informationen die Sache **übersichtlich umfassend darzustellen**, kommt jetzt ein **Strategiewechsel** in Betracht. Ja, tut es. Nachdem ich Ihnen noch viel zu wenig auf die Nerven gegangen bin, werde ich jetzt versuchen, dass nachzuholen. Für mich ist ja jemanden absichtlich auf die Nerven zu gehen, ja eher Neuland. Aber mit neuen Aufgaben/Herausforderungen ist ja meist weiteres Wachstum verbunden. Ich bin mir noch nicht sicher, was Ihnen überhaupt auf die Nerven geht. Ich denke, wenn ich meine **Medienaussendungen** und die **Öffentlichkeitsarbeit** starte, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich **Drohnaufnahmen** im HNaA machen werde, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn plötzlich die **Feuerwehr** bei Ihnen auftaucht, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich das Heeresnachrichtenamt beim **BVT wegen für Österreich schädliche Spionage** anzeige, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn die Kriminalpolizei mit **Hausdurchsuchungsbeschluss** das HNaA umkrepelt, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich **meine Prozession auf die Königswarte** durchführe, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich **Fotos vor dem Parlament** mit großen Texttafeln mit dem Schriftzug: **Untersuchungsausschuss Heeresnachrichtenamt, Abhörstation Königswarte!** (diese Schriftzüge sind schon fix und fertig) mache, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich alle **Parlamentarier per Email** anschreibe und diesen Untersuchungsausschuss zur Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm fordere, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Unser **ORF-Duell**, wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn **Niemand** bei Ihnen im Büro auftaucht und sagt: Ich bin Niemand. Das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich Sie mit einer bodycam bewaffnet abpasse und **zur Rede stelle**, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn Sie einen **blutgefüllten Luftballon** abbekommen, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich das **HNaA mit Plakaten zu plakatiere**, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich ein sehr großes **fliegendes Transparent**, welches in Brand geschossen wird, zum Einsatz bringe, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn auf den wichtigsten Autobahnrouten auf **Brücken große Texttafel** angebracht sind, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn auf der **Europabrücke** ein sehr großes Texttransparent angebracht ist, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn zahlreiche **Telefonate** von empörten Bürger im Heeresnachrichtenamt nicht mehr aufhören, dass wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich meine **Aktionswochen** (Hofnarr,

Laternenanzünder (Liebe Leute hört mich sagen, das Heeresnachrichtenamt bla, bla, bla) vor dem Wiener Stefansdom unternehmen werde, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich meine **politischen Bombenpakete** an die Medien versende, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn Medienvertreter den **HNA-Pressesprecher grillen**, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich **das Feindbild Heeresnachrichtenamt** propagiere und ständig festige, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn ich die Königswarte **unter "Beschuss"** nehme, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn die **Kriminalpolizei** Sie zur **Verleumdung** einvernimmt, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. Wenn im Verleumdungsfallprozess **die Hauptverhandlung** stattfindet, das wird Ihnen auf die Nerven gehen. U. v. m. wird Ihnen auf die Nerven gehen. Ich denke meine schriftlichen Versuche Sie wieder in die richtige Spur zu bewegen, nerven Sie am wenigsten. Die Friedennachrichteninformativpakete freuen Sie sogar. Was bedeutet: Ich sollte längst zu den Sachen übergehen, die Sie wirklich nerven. Wollen Sie **überrascht** werden, oder hätten Sie gerne eine bestimmte **Reihenfolge** von oben genannten noch folgenden Unternehmungen? Bei mir sieht es ja oft so aus, dass mir plötzlich Einfälle kommen, die ich dann dazwischen packe. Oder es ergibt sich "zufällig" eine Gelegenheit, die dann gleich vorgezogen wird. Wenn Niemand sagt, er hat Zeit, dann machen wir künftig vielleicht mal was zu zweit. Normalerweise mache ich ja das Meiste allein. Aber zu Zweit oder gar zu Dritt, kann man ja noch ganz andere **Schabernacke** unternehmen und noch viel mehr anstellen, als alleine. Da kann man ja auch **Ablenkmanöver** zum Einsatz bringen. **Verwirrung** stiften. Für **Aufregung** sorgen. Für tolle **medienwirksame Fotos (Videos)** sorgen. Man hat einfach noch viel größere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. OK, das gehört gut geplant. Und: Heute habe ich erfahren, dass ich mir beim zweiten Besuch auf die Königswarte eine **dritte Radarstrafe** eingehandelt habe. Nochmals € 55,00. Nur für den 15.12.20 habe ich jetzt € 165,00 für den Königswartebesuch am 26.10.20 "nur" € 110,00 an Radarstrafen. Fuck, eh kein Geld, aber die Polizei noch gehörig anfüttern. Zumindest geht ja ein Drittel an Soziale Einrichtungen, wie ich gehört habe. Mein derzeitiger Rekord für eine Hin- und Rückfahrt war ja bisher € 200,00 an Radarstrafen für eine Fahrt zu einem Festival nach Wiesen und zurück. Aber was soll es. Das Geld muss eh unter die Leute und sollte immer fließen. Die Polizei freut sich über den Zufluss und ich freue mich für die Polizei. Wenn ich mich ärgern würde, hätte ich mich falsch entschieden. Ärger erzeugt ja ungute Gefühle im Körper und Geist. Wenn ich mich darüber freue, wenn die Polizei sich über mein Geld freut, dann habe ich **gute Gefühle, eben Freude** in mir. Wäre ja blöd, wenn ich mich für das Ärgern entscheiden würde. Dann verliert man ja 2 x. 1. Das Strafgeld. 2. Durch den Ärger im Körper und Geist. Und: Zahlen muss ich es so wie so. Das ist die Realität. Die muss man anerkennen. Egal ob ich mich darüber ärgere oder mich darüber erfreue. Ergo: Der Freude freien Lauf lassen, wenn ich ratschlagend zur Seite stehen darf. Ich ärgere mich schon lange Zeit nur mehr sehr wenig (und kurz) oder gar nicht mehr. Allerdings: Aufregen tut mich vieles, das muss ich ehrlich eingestehen. **Offenkundige Missstände** die aufgrund dem **Unwillen der Politik** zur Ausräumung bestehen, regen mich auf. Aber ärgern mich nicht. Aufregen schon. Nachdem ich meist in meiner Mitte verweile und so vor mich los ruhe, und die Stille genieße betrachte ich alles recht entspannt mit Abstand. Ich bin mir darüber meist bewusst, was zu einem offenkundigen Missstand meine Möglichkeiten sind, etwas dagegen zu unternehmen, was ich dann allermeist auch mache. Aber wir sollten uns hier mehr auf das Problem: Verzögerung der **Umwidmung der Abhörstation Königswarte** widmen. Also wo waren wir? Ach ja, Ihnen mal zur Abwechslung auf den Nerv gehen. Ich habe heute wieder ein größeres Paket zusammengestellt mit einigen **blutüberströmten Totenschädeln**, einigen **Teufelsmasken**, einer weiteren **Friedensfahne**, eine A3 große laminierte Texttafel (**reminder**), zwei kleinen mit **abwaschbaren Kunstblut gefüllten Luftballons**, mit meinem alten **Handy** (zur Datennachschaue), ein weiteres **technisches Gerät**, einem kleinen Stück

blutverschmierter gelber **Klorolle**, einem **Friedensarmband** und einem schwarzen **Müllsack**. Ich ersuche Sie wieder, lieber Generalmajor, die Totenschädel als reminder unter der Abhörmannschaft und den Sicherheitsoffizieren zu verteilen. Danke im Voraus dafür. OK. Wenn es da noch weitere nicht aufgelistete Punkte gibt, die in meinem Möglichkeitsbereich stehen Sie zu nerven, bitte lassen Sie mich alle, ohne Ausnahme wissen. Ich werde dann schauen was und wie ich alles unterbringen kann. Ich bin mir sicher da gibt es noch sehr viele Dinge die Sie nerven. Ganz sicher. Ein paar werden mir sicher noch einfallen. Aber Sie wissen darüber hier ausnahmsweise Mal besser Bescheid, also lassen Sie es mich wissen. **Genug mit der Geheimniskrämerei!** Die Geheimniskrämerei hat in der Öffentlichkeit gar nicht verloren. Gar nichts. Also rücken Sie schon raus mit der Sprache, was nervt Sie? Fangen Sie am besten damit an was Sie am allermeisten nervt und Sie gehörig auf die Palme bringt. Das sind hier zweckdienliche Informationen. Dann könnten Sie mit dem nächsten rausrücken, was Sie auch erheblich nervt. Dann fallen Ihnen sicher noch weitere nervenbelastende Angelegenheiten ein. Hier können Sie mal was an Informationen beitragen. Soll ja nicht nur ein **einseitiger Informationsaustausch** sein. Sie haben jede Menge an zweckdienlichen Informationen für Ihr Fachgebiet von mir auf meine Kosten erhalten und jetzt sind Sie an der Reihe mir diese von mir bei Ihnen angefragten Informationen zu geben. Eine Hand wäscht die andere. Schon mal was davon gehört? Ich denke schon. Kommen Sie damit raus, was Sie nervt. Sie können sich, dass alles jetzt von der Leber reden und ich kann mein Interesse befriedigen. **Win-Win**. Super Sache. Ich würde das gerne bis in die letzten Einzelheiten wissen. Nur so kann ich dann einen wirklich guten Job machen. Ich versuche ja immer 100 % zu geben bzw. zu leisten. Umso mehr Informationen mir zur Verfügung stehen, umso besser kann ich meinen Job machen und die 100 % erreichen. Natürlich kann man, wenn man es negativ darstellen wollte, den Standpunkt einnehmen und sagen, der Schreiner, der treibt es oft ins Extreme. Ja, so kann man das aus dieser Betrachtungsweise und mit so einem Motiv natürlich sehen, aber, ich versuche nur **100 % zu geben** bzw. zu erreichen. Also wenn ich arbeite, gebe ich immer 100 %. Das ist mein ganz normaler Arbeitsstil und meiner Effizienz und meiner Schnelligkeit geschuldet. Bei unserem heutigen Thema: Auf die Nerven gehen, versuche ich auch 100 % zu erreichen. Nicht mehr, nicht weniger. Wie immer. Allerdings bedeutet es hier, ich versuche so gewaltig auf die Nerven zu gehen um die 100 % zu gewährleisten bzw. sicherzustellen, dass wenn das ein Außenstehender ("objektiv") betrachtet, er zu der Ansicht kommt, ja der geht dem wirklich völlig auf die Nerven, da geht nicht mehr, das sind 100 %. Nur wenn man dies erreichen will, hat man die Chance es zu 100 % zu erreichen. Man braucht diese Einstellung für 100 % Ausbeute. Wenn man die 100 % nicht beabsichtigt zu erreichen, kann man diese 100 % auch nicht erreichen. Geht nicht. Was bedeutet, wenn ich den Auftrag habe, übernehme, erhalte, mir aussuche etwas zu tun, muss man bei mir davon ausgehen, dass ich es zu 100 % versuchen werde zu machen. Was bei "auf die Nerven gehen, auf den Arsch gehen" zu extremen Auswüchsen führt, um diese 100 % sicherzustellen. Schon klar? Also wenn ich wirklich jemanden auf den Arsch oder auf die Nerven gehen muss, weil er **blockiert und schweigt**, dann werde ich ihm, wie er es herausfordert, machen und ihm sowas von auf die Nerven, auf seinen Arsch gehen, wie er es eher noch nicht in seinem Leben erfahren hat. Ja für solche "Extremitäten" bin ich bekannt und gut. Also weniger schreiben und informieren, mehr auf den Arsch gehen, ist die neue Devise bzw. anfangs erwähnte abzuändernde Strategie. Na, bravo. Ich überlege mir mal, was mir auf den Arsch bzw. auf die Nerven gehen könnte, vielleicht ist ja da auch was für Sie dabei. Ich denke auch hier haben wir einige Gemeinsamkeiten was uns beiden auf den Arsch bzw. auf die Nerven geht? Liege ich auch hier schon wieder richtig? Ich denke schon, hier bin ich mir sogar sicher, dass ich wetten würde und nicht verlieren werde. OK, ich habe, nachdem Sie mir ja noch nicht darüber Bescheid gegeben haben in welcher Form Ihnen der

Schriftverkehr am liebsten ist, mich für Sie in Textblockform, also als eine **"Textwurscht"**, entschlossen? Warum? Da ich annehme, diese Form wollten Sie am wenigsten, um schon mal anzufangen Sie ein klitzeklein wenig zu ärgern. Ja, irgendwann muss der Anfang gemacht werden. Der ist hiermit gemacht. Um Sie gleich ein wenig weiter zu nerven möchte ich höflich nachfragen, haben Sie zumindest schon ein paar **Informationsdefizite** ausgleichen können? Hatten Sie da zumindest irgendwelche Erfolge? Bisher noch erfolglos? Alle **Wissenslücken** bestehen auch noch? Lieber Generalmajor Sie sollten m. A. n. versuchen eine viel höhere und bessere **Leistungsbilanz** zu erzielen. Ja, sollten Sie. Haben Sie schon mal was von Effizienz gehört? Gehört schon, aber Sie wenden Sie in Ihrem Arbeitsalltag eigentlich nicht an? Mann ohh Mann. Das sollten Sie dann aber umgehend ändern, also verbessern. Ja, sollten Sie. Ich denke Sie haben Beratung bitter nötig. Ja, denke ich. Ich bin mir nicht sicher, aber wie es scheint sieht es so aus als ob Sie nicht zu den hellsten Kerzen gehören, oder? Was, Ihre **Selbsteinschätzung** sagt da Ihnen was anders? Schon mal was von **Selbsttäuschung** gehört? Vielleicht ist es am besten wir zügeln das Pferd von hinten auf (?) und fragen nach: Was können Sie eigentlich? Ja, das ist eine ernstgemeinte Frage und dient der **Effizienz** (schon wieder vergessen?) Wenn Sie klipp und klar sagen, Sie glauben dies oder jenes eigentlich recht gut zu können, wäre das ein Anfang. Haben Sie das zumindest verstanden, also begriffen? Können Sie sich daran erinnern, wie ich Sie darüber informierte, dass wenn Sie mir dumm kommen, ich Ihnen auch dumm komme? Ja, dann ist ja alles klar. Können Sie auch wahrnehmen, dass Sie mir dumm gekommen sind? Nein, dafür reicht es nicht? Wer schweigt und blockiert, kommt einem dumm. Jetzt verstanden? Sie bringen mich damit in eine Position, wo ich Ihnen jetzt auch dumm kommen muss, um das zu machen, was ich Ihnen mitgeteilt habe, was ich machen muss bzw. machen werde, wenn Sie mir dumm kommen. Sonst mache ich mich ja unglaublich. Jetzt stehe ich aber vor dem Problem, dass ich derzeit gar nicht weiß, wie dumm ich Ihnen kommen kann, damit ich meine 100 % erreiche. OK. Ich denke ich kann das ja auch noch morgen oder übermorgen machen und Ihnen richtig dumm komme. Also halten wir fest, ich bin Ihnen noch eine "dumm kommen Sache" schuldig, die ich aber vor habe in absehbarer Zeit auszugleichen. Eigentlich möchte ich ja demnächst mit Niemand nach Wien fahren, vielleicht kann ich Ihnen ja bei dieser Gelegenheit richtig dumm kommen? Vielleicht schaffe ich es ja auch Ihnen richtig dumm zu kommen und gleichzeitig Sie richtig zu nerven, also effizient zwei Fliegen mit einem Schlag erledigen. Schauen wir mal, dann werden wir schon sehen. Ich denke, dass bekomme ich leicht hin. Dumm kommen und richtig nerven sollte wirklich gleichzeitig stattfinden können, das wäre ja noch schöner, wenn nicht. \* Nachdem ich mich am Samstag einer **Schreibklausur** unterzog, und zuvor und danach auch "recht" fleißig war, könnte es gut sein, dass ich nach längerer Zeit wieder einmal **einen Tag Urlaub** einlege und mir ein Buch reinziehe. Ja, ich habe noch sehr, sehr viele interessante informative Fachbücher hier, die von mir gelesen werden wollen. Irgendwie ist in letzter Zeit das Lesen und das Spazieren gehen im Wald zu kurz gekommen, welches wieder ausgeglichen werden will. Da wäre ein Tag Urlaub möglicherweise genau das Richtige. Hmmm? Natürlich gibt es viele wichtige Dinge zu tun, vorzubereiten, auszuhecken aber umso entspannter und fit man ist, umso effizienter und schneller kann man dann für einen längeren Zeitraum agieren und wirken. Ich habe zwar ein sehr hohes Energielevel, also ausreichend Energie zur Verfügung, aber selten aber doch entspanne ich auch gerne. Die letzten über **acht-einhalb Jahre** habe ich mich ja eher hart rangenommen, JEDEN Tag 100 % gegeben, außer wenige Tage "Urlaub" in dieser doch recht langen Zeitspanne unternommen. Letztes Jahr jedoch, habe ich mehr an Urlaub erlebt, wie in den siebeneinhalb Jahren zuvor. Deshalb kann/könnte man sagen, ich bin wieder ein wenig auf den Geschmack von "es sich gut gehen lassen" gekommen und habe bereits schon wieder ca. ein halbes Jahr nach meinem letzten Urlaubstag, wieder **Flausen im Kopf** einen Tag

Urlaub einzulegen. Natürlich habe ich gleichzeitig ein **schlechtes Gewissen** dabei, weil die **Abhörstation Königswarte immer noch nicht geschlossen ist**. Ja, habe ich. Nachdem ich einen **Schwur geleistet** habe, stehe ich auch unter terminlichen Vorgaben bzw. stehe ich unter **Zeitdruck**, die dieser Schwur beinhaltet. Irgendwie komme ich mir gerade so vor, wie jemand der öffentlich bekannt gibt, was er fordert und was er (veranlasst ist) machen muss, wenn diese Forderungen nicht erfüllt werden, quasi niemand beachtet ihn oder nimmt ihn ernst, dann etwas passieren wird, was leicht zu verhindern gewesen wäre, was eigentlich keiner will, dass es gemacht werden musste, es aber dann trotzdem passierte. Nein, es werden dabei sicher keine Leben gefährdet. Nein ich bin sicher kein Lebensgefährder, sondern versuche welche zu retten, was mich dazu zwingt/bringt, das zu machen, was nötig ist zu tun. Spooky. \* **Auf den Nerv gehen zwei**. Wenn wir später einmal auf den Nerv gehen dreißig oder fünfzig erreicht haben, werde ich mit Sicherheit über viel mehr **Praxis**, jemanden auf den Nerv zu gehen, verfügen, als aktuell. Eh klar. Aller Anfang ist schwierig, sollte aber gemacht bzw. unternommen werden. Nachdem ich ja davon ausgehe, dass diese Schreiben und die **Friedensnachrichteninformativpakete** Sie nicht nerven, sind da ja ein paar Sachen die Sie nicht nerven, die ich dann um Sie zu nerven "wett" machen muss, also ausgleichen muss, damit ich Sie überhaupt mehr nerve als ich Sie nicht nerve, da ich Sie informiere und mit zahlreichen **wertvollen** und **zweckdienlichen Informationen** auf meine Kosten und Mühe versorge. Da habe ich also so einen enormen wett zu machenden bzw. auszugleichenden "positiven" Beitrag, dass es sehr, sehr schwer **fast unmöglich** ist bzw. erscheint, jemanden dann doch noch so irgendwie zu nerven. Schon klar? Aber umso größer die Herausforderung, umso größer ist das darin enthaltene Wachstumspotential. Irgendwie werde ich es schon auf die Reihe bekommen, Sie wirklich ordentlich zu nerven. Ich werde nicht aufgeben dies zu erreichen bis ich es immer und immer wieder erreicht habe und dies dann auf die Spitze treibe, um mir die 100 % zu sichern. Ich gebe ja eigentlich nie auf. Ich denke in naher Zukunft werde ich Ihnen mal telefonisch auf den Nerv gehen. Ja, ich denke das macht Sinn. Ich werde mir mal ein paar schöne Telefonfragen zusammenstellen. Kann ja nicht schaden. Ihr **Pressesprecher** tut mir jetzt schon leid, wenn Sie mehrere haben, tun Sie mir alle leid. Die werden heuer eine Menge Arbeit haben, die viel **Hirnschmalz** benötigen wird, das ist sicher. Die Frage die sich stellt, haben Sie dort gute Leute sitzen, oder ist das eine weitere Schwachstelle im Heeresnachrichtenamts, wie aus meiner Einschätzung auch die **Führung eine Schwachstelle** darstellt. Das werden wir ja sehen bzw. wird sich herausstellen. Ich sollte eigentlich bei **Hanno Settele** (habe mit Ihm ja schon einen Vormittag lang in Innsbruck Aufnahmen für eine seiner Dokumentationen gemacht, und ist ein Du Freund, habe Ihn auch später getroffen und wir haben uns sehr angeregt lange unterhalten, da wir im gleichen Zug von Wien nach Innsbruck bzw. Vbg. im selben Abteil fahren ...) im ORF nachfragen, ob er nicht eine Dok1 über unsere drei Nachrichtendienste machen möchte. (Es gibt ja auch mehrere aktuelle Fachbücher zum Thema deren Inhalte er verwenden kann, bzw. die er von mir haben kann, mit zahlreichen Anmerkungen im Buch versehen ...) Spionagegeschichten, der dritte Mann u. a. werden von der Öffentlichkeit ja gerne angesehen und würde dem ORF wieder mal die Quote erhöhen. Dabei kann ich ihm auch die Verleumdung auf der Königswarte unterjubeln und mich als den österr. **Julian Assange Parallelfall**. Ich denke Hanno wird da daraus sicher etwas Feines machen. Ich kenne ja auch sein Büro gegenüber beim ORF, **Paul Poet** (Regisseur, Journalist, Filmemacher von z. B. "Ausländer raus" (Schlingensiefel) und zahlreichen weiteren Dokus) mit dem ich für Puls4 mehrere Aufnahmen organisiert und gemacht habe, der mich damals als ich die Bilderbergerdemo vor dem InterAlpenhotel 2015 organisierte und durchführte kontaktierte und ich für ATV bei ihrer Bilderbergerdoku mitwirkte, und Paul mich immer um Infos zu seinen Dokus bittet (jetzt aktuell ORF-5G Kritik-Doku, u. e. m) Ja, ich denke das könnte Sie auch nerven wenn der ORF den ach so in Geheimniskrämerei

verstrickte Heeresnachrichtenamt genau unter die Lupe nimmt und kritische Fragen über die Königswarte thematisiert. Guter Plan, mache ich. Ich denke ich werde morgen oder übermorgen mal ein, zwei diesbezügliche Emails schreiben. Vielleicht habe ich ja noch irgendwo die Nummer vom Hanno eingespeichert, nein, der damalige Kontakt wurde über eine Sub-Filmfirma abgewickelt. Egal, ich check mir seine Email beim ORF-Wien und dann auch gleich die vom einem der letzten **investigativen ORF-Journalisten Erich Moechel** der den aufklärenden Vortrag über die CIA-Abhörstationen inkl. der Königswarte gegeben hat und **Zeuge im Prozess angeblicher schwerer Sachbeschädigung** sein wird. Da kann ich Erich Moechel auch nach alle Infos über den Heeresnachrichtendienst samt der Verleumdung geben. Ich bin mir sicher er wird sich sehr darüber freuen, dass sein Vortrag beim **Chaos Computerclub** in Hamburg Früchte zur Königswarte zeitigte. Dann werde ich meinen ORF-Direktorkontakt, von FM4 auch über die neuesten Geschehnisse zum Königswarteverleumdungsfall berichten bzw. ihm mitteilen. Ja es kommt noch sehr viel **Medienarbeit** auf mich zu. Eine Journalistin der Tiroler Tageszeitung möchte ja auch einen längeren Artikel, eine Art **Biografie** über meine dreißigjährige Widerstandsarbeit machen, da sollte ich auch noch Anita kontaktieren. Wie hieß Sie noch im Nachnamen? Ahh ja, Anita Heubacher, einige der wenigen kritischen Stimmen beim Thema Corona bei der TT, da habe ich ja auch noch die Telefonnummer eingespeichert und wollte mit ihr eh schon längere Zeit wieder einmal einen Kaffee trinken gehen. Denn Journalistenkontakte sollte man ja pflegen vor allem, wenn man gerade verleumdet wird, und die Welt zu einer besseren und friedlicheren machen möchte. Eh klar. Manchmal weiß ich nicht was ich als erstes machen soll. Aber dieses Schreiben hat mir ein wenig die Augen geöffnet. Warum? Da es viel wichtigere Angelegenheiten derzeit für mich zu tun gibt, als mit Ihnen einen Monolog zu führen. Da mache ich doch sinnvollerweise lieber die Sachen, die Sie dann nerven (könnten). Das ist wirklich viel zweckmäßiger. Ja, das hat mir dieses Schreiben jetzt eindeutig aufgezeigt. Als ich anfangs die Sachen mal schnell anführte, die mir schnell eingefallen sind, die Sie vielleicht nerven könnten, ist es mir **wie Schuppen von den Augen gefallen**. Eigentlich sollte ich mich derzeit hauptsächlich auf diese Sachen konzentrieren. Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, konfrontative Kampagnen, Videos machen als weitere lange Schreiben, Erklärungen, Forderungen zu unternehmen. Aus Effizienzgründen und aufgrund meiner Neuausrichtung meines Engagements breche ich diese schriftlichen Versuche jetzt ab, werde Ihnen aber die noch für Sie bestellten Fachbücher, sowie den Ihnen verliehenen störrischen Esel für **Fehlentscheidungen** per Post zukommen lassen. Natürlich auch alle anderen zugesagten und noch nicht übersendeten Sachen auch. Versteht sich von selbst, denn ich stehe zu meinem Wort. Allerdings wird es dann leider auch nicht zu vielen weiteren auf den Nerv gehen kommen, ist anzunehmen. Dann werden wir es nicht mal zu Auf die Nerven gehen zehn schaffen. Ja, so schnell können neue Erkenntnisse Neues auslösen. Innerhalb dieses Schreiben hat sich jetzt wieder viel geändert. Am Anfang von: Auf den Nerv gehen 2, bin ich noch davon ausgegangen, dass ich Ihnen mit Sicherheit noch eine längere Zeit mit Schriftverkehr ordentlich eindecke, um Sie zu informieren, am laufenden zu halten und neu: um Sie auch ein wenig zu nerven, doch das wird sich jetzt ändern. Wir sehen uns auf jeden Fall vor Gericht und anzunehmenderweise beim ORF Wien und auch im Nachrichtenheeresamt. Bis die Tage, keine Frage. \* Ich sollte wirklich längst aufhören, mir meine kostbare Zeit mit Ihnen zu vergeuden. Hmmm? Könnte es vielleicht sogar so sein, dass ich einen **Narren** an meinem Verleumder gefressen habe? Kommt vielleicht nicht so oft vor, dass jemand so etwas macht bzw. einem sowas "passiert", aber ich bin oftmals eine Ausnahme, müssen Sie wissen. Hmmm, wenn wir mal der Sache nach dem Narren nachgehen, dann ist das ja so gemeint, dass ich Sie "vergöttere" also in den Himmel hebe, wenn ich Sie als Narr bezeichne bzw. als Narr liebe. Ist das so? Nein, ist es natürlich nicht. Demnach war diese Redewendung

anfangs von mir viel mehr als ein "Spruch" zu sehen bzw. zu verstehen. Verstehen Sie das? Wenn nicht, könnten wir uns Verständigungsprobleme einhandeln bzw. unnötig aufhalsen und Sie könnten wieder Ihren Irrtümern unterliegen bzw. weiter zu Ihren ständigen Fehleinschätzungen und daraus folgenden Fehlhandlungen kommen. Die sollten doch auch längst von Ihnen mal angegangen werden, diese irgendwie auszuräumen. Wenn man das macht, tut man sich künftig einfach leichter. Ich kann ja überhaupt nicht verstehen, so lange Zeit seine Inkompetenz so offen zur Schau zu stellen. Das schaut ja so aus wie Sie laut der Öffentlichkeit mitteilen wollen: "Seht und hört alle her, ich stelle euch meine **Inkompetenz durch blockierendes Schweigen unter Beweis und offen zur Schau**. Ja, als mit Steuergelder bezahlter Staatsdiener erlaube ich es mir zudem, eine Arbeitsverweigerung an den Tag zu legen und zeige euch meine Zunge und mache: PÄÄÄÄÄHHHHH! Und wenn Ihr mir blöd kommt, dann zeige ich euch auch noch meine beiden ausgestreckten Mittelfinger. \* Mir vorwerfen zu wollen, durch meine psychologische Kriegsführung eine Berichterstattung herauf zu nötigen, wäre wieder mal lächerlich, aber geistert Ihnen gerade so durch den Kopf? Nein, erst jetzt, wurden Sie auf diesen Gedanken gebracht? Sie glauben gar, ich spiele hier ein (geistiges) Spiel mit Ihnen? Ein **Glasperlenspiel**? OK. Wenn dem so ist, dann können wir das auch gerne machen bzw. unternehmen. Früher habe ich gerne alles Mögliche gespielt. In den letzten 25 Jahren aber praktisch nichts mehr gespielt, nein, auch nicht am Computer. Da ist mir meine Zeit einfach viel zu schade dafür, für irgendwelche virtuelle Computerspiele meine Zeit zu vergeuden. Aber für ein Glasperlenspiel, dafür nehme ich mir gerne ein wenig Zeit. Allerdings, nur wenn Sie darin kein Anfänger sind. Also: Haben Sie bereits langjährige Erfahrungen mit dem Glasperlenspiel, oder wieder einmal keine Ahnung? Also, so wie bisher? Keine Ahnung? Eine weitere Ihrer zahlreichen Wissenslücken? Von wegen Ihr angeblich vorausgesagtes bzw. Ihnen **zugeschriebene enormes Wissen!** Das entpuppt sich immer mehr, als eine Zeitungssente bzw. Falschmeldung. Ja, tut es. Natürlich können Sie ja über ein enormes Wissen z. B. über Sport, Kochen, stricken, häkeln oder ähnliches verfügen, was aber für Ihren Job aber überhaupt nicht relevant ist. Das ist schon auch klar, oder? OK, dann wäre ja auch das geklärt. \* Wie **die nächste Schlagzeile zur Königswarte** ausschauen wird, ist abhängig davon, ob doch noch Vernunft im Heeresnachrichtenamt einkehrt, oder nicht. Die Schlagzeilen können von einer Umwidmung der Abhörstation Königswarte in ein **peace-headquarter** oder in ein **Museum** sein bis zu: ein sehr **starkes Erdbeben** hat die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte dem Erdboden gleichgemacht oder: Es ist ein Feuer auf der Abhörstation Königswarte ausgebrochen und alles ist bis zu den Grundmauern abgebrannt. Die Brandursache ist noch ungeklärt, es wird aber von Brandstiftung ausgegangen. Hinter vorgehaltener Hand war zu erfahren, dass ein laminiertes Bekenner schreiben vorgefunden wurde, aber jegliche Spur vom Feuerteufel fehlt, was aber zur absoluten Geheimsache, also zum Staatsgeheimnis erhoben wurde und für die nächsten 100 Jahre unter Verschluss gehalten werden soll bzw. wird. \* Ja, die Tage sind gezählt. Die Königswarte ist angezählt. Veränderungen stehen ins Haus. Es stellt sich nur die Frage WIE diese Veränderungen zustande kommen werden. Da gibt es ja zahlreiche Möglichkeiten. Es gibt da unauffällige stille Veränderungen oder Veränderungen die nur mit einem gehörigen **"Paukenschlag"** in die Welt gebracht werden können. Ich denke ja, in Österreich werden wir in absehbarer Zeit einen enormen Paukenschlag wahrnehmen können und eine politische Bombe wird hochgehen und viele Köpfe werden rollen. Es wird medial eine neue **Sau durch Dorf getrieben** werden: Das **Heeresnachrichtenamt** kommt in den medialen Fokus und wird in einem **Untersuchungsausschuss** und später durch **kriminalpolizeiliche und gerichtliche Ermittlungen** aufgeklärt werden. Das für Aufklärung zuständige Nachrichtenheeresamt wird aufgeklärt. Ende der Geheimniskrämerei. Ende mit deren Verbrechen. Ende mit der US-Spionage. Ende mit der Beteiligung am

außergerichtlichen Massenmorden der CIA von vor allem unschuldigen Menschen. Ende mit dem würdelosen US-Vasallentums. Ja, das ist alles angezählt. \* Ich habe mich dazu entschlossen, alles genau aufzuschreiben, um zu dokumentieren, was die Beweggründe für mein Handeln sind. Ich denke das macht Sinn. Wenn ich mal nicht mehr hier bin (Untergrund, Ausland, Gefängnis, oder sonst wo), dann könnte es gut sein, dass viele plötzlich wissen wollen, was hier passiert ist. Ja, ich denke das wird so kommen. Aber da kann man ja recht gut vorsorgen, damit zumindest hier, die Wahrheit bekannt wird. Ja, die Menschen haben ein Recht darauf zu erfahren, was war und ist. Ja, haben sie. Ich bin ja eher immer der Typ der **Pferd und Reiter beim Namen** nennt, und mir kein Blatt Papier vor den Mund halte. Dies werde ich so schnell auch nicht ändern. Darum wird früher oder später alles zu 100 % an Information für alle Interessierte zur Verfügung stehen. Ja, für das werde ich sorgen. Ich werde auf jeden Fall jeden Tag voll genießen, wie ich es ja schon immer mache. Das Leben in seinen vollen Zügen zu erleben und aus zu kosten, ja wirklich jedem und jeder zu empfehlen. Wer das nicht macht, hat sich das selbst vorzuschreiben oder sonst vorzuhalten. Ja, sollte er/sie. Was ich noch tun möchte, bevor ich die Welt verlasse? Das Leben genießen bis zum Schluss. Meine Lebensziele verfolgen. Weitermachen wie bisher. Lesen was geht. Ganz klar. Vielleicht noch zum Abschluss ein wenig "Abenteuer". Mal schauen, was alles noch geht, in der mir verbleibenden Zeit, die ich so effizient wie möglich nutzen werde, eh klar. \* Irgendwann ist es für jeden Zeit, auf seine letzte Reise zu gehen. Für die einen früher, für die anderen später. Ich gehöre eher zu denen, die ihre letzte Reise bewusst und etwas früher, als andere unternehmen werden. Ich denke mir ja, meine letzte Reise wird vom Vorhof der Hölle direkt in den Himmel sein. Ja, denke ich. Ich werde aus der **brennenden und lodernden Vorhölle** aufsteigen und ins Himmelreich eingehen. Was immer das bedeutet. Alles um mich herum wird in Flammen stehen und sehr hell erleuchtet sein. Ob ich hier meine Erleuchtung erreichen werde, bezweifle ich aber sehr. Aber wenn ich aufsteige, wird sich der Himmel verdunkeln und die **Erde sehr, sehr stark beben**. Weltweit. Danach wird es **richtig Dunkel**. Für mich für immer und für die Menschheit für eine Woche. Ja, so habe ich es in meiner Vision erfahren. Was kommt und was nicht kommt, wird die Zukunft weisen. Schauen wir mal, dann werden wir schon sehen. Doch ich bin mir sicher: Es wird Friede werden. **Friede durch Recht**. Ja, der steht unausweichlich ins Haus. Die Menschheit ist ja nicht für ewig so naiv sich **Konflikte, Kriege, zerstörte Statten, Terror und jede Menge Flüchtlinge** von wenigen Kriegsprofiteuren aufhalsen zu lassen. Nein, ist sie nicht. \* Könnte es sein, dass auch Sie, genau das machen, was ich verurteile bzw. anprangere, was aber trotzdem sehr viele Menschen machen? Also tatenloses Schweigen bei offenkundigen Missständen? Ihre **schweigende Totalblockade** ist vergleichbar mit dem tatenlosen Schweigen und dem zu- und wegsehen der Zivilgesellschaft bei offenkundigen Missständen. Ja, ist es! Nur Sie, als Offizier, angelobt auf unsere Verfassung, einem Treuegelöbnis als Beamter und Staatsdiener unterworfen, den Gesetzen und Verordnungen unterworfen, der Verfassung unterworfen, hoffentlich der Menschlichkeit und einem Gewissen unterworfen sollten sich dann aber ganz anders verhalten, wie Sie tun. Ja. So, sehen, dass sicher **99,999999999999 % aller Österreicher\*innen**. Ich habe mich da erkundigt und dies so vernehmen können. Das können Sie mir wirklich, so wie alles andere auch, ruhig glauben. Ja, können bzw. sollten Sie! An mir zu zweifeln kann man natürlich unternehmen, aber wird sich sicher, wie bisher immer, als ein unberechtigter Zweifel herausstellen. Sorry, da kann ich Ihnen keine für Sie bessere Mitteilung machen. Geht nicht. Die Realität ist einfach real, also die Realität. Die Wahrheit ist einfach wahr, also die Wahrheit. Wer das nicht in seine Birne bekommt, wird m. E. n. immer falsch liegen. Die Realität und Wahrheit sind unveränderliche Fakten/Tatsachen. Da führt kein Weg daran vorbei. Da fährt wieder einmal der Zug drüber. Das ist so. Punkt. Alles andere ist Schwachsinn bzw. nicht wahr oder real. Darüber will ich eigentlich gar nicht mehr



diskutieren. Also können wir uns auf das einigen? Ich denke schon. Sonst wären Sie längst als inkompetent erkannt und aus Ihrem Amt gebannt, ist anzunehmen. \* Ja, durch die schon überhaupt nicht mehr verständliche und nicht mehr nachvollziehbare HNaA-Schweigeblockade (wir sind ja **nicht im Kindergarten!**) und durch die hemmungslose Weiterführung des fortlaufend stattfindenden Verbrechens auf der Königswarte werden aufrechte rechtsschaffende Menschen dazu - gezwungen - auf der Königswarte selbst den Stecker zu ziehen. Das wird jeder in Österreich verstehen können. Wenn das HNaA nicht mal dazu bereit ist, zu diskutieren und macht stur an der Beteiligung bei den vielfachen **außergerichtlichen Morden an vorwiegend unschuldigen Menschen** heiter weiter, dann bleibt da nichts anders übrig! Nein, bleibt nichts anders übrig. Alles andere wurde erfolglos versucht. Wenn nichts anders mehr hilft, dann eben so. Ich bin **meinen Schwur verpflichtet**. Die amtierenden HNaA-Offiziere halten ihren geleisteten Schwur ja schon lange einfach nicht mehr ein und fühlen sich ungestraft weit über den Gesetzen stehend, wie es scheint. Das man uns damit zum möglichen Terrorziel macht, zeigt deutlich auf, das die Sicherheit der Österreicher von den HNaA-Offizieren als nachrangiger behandelt wird als die verfassungswidrige, vasallenhafte und würdelose US-Spionage zu unternehmen. Für die Offiziere wird es also anscheinend als wichtiger angesehen für die USA zu spionieren als die Sicherheit der Österreicher zu gewährleisten. Da kann man einfach nicht mehr länger zusehen, wenn den Medien dies seit langer Zeit bewusst ist, also darüber sehr gut informiert sind, aber dies der Öffentlichkeit verschweigen. Ewig tatenlos schweigend zusehen, geht gar nicht. Ich war heute im Baumarkt ein paar Besorgungen machen und konnte meinen Augen/Ohren nicht mehr glauben. Ich habe ja vor, mir einen größeren **Benzinkanistervorrat** anzulegen, man weiß ja nie, und habe mir mal die ersten fünf von zwanzig Benzinkanister gekauft. Die Dame an der Kasse würde ziemlich große Augen machen und mich verduzt fragen: Für was ich den fünf Benzinkanister benötigte? Ich würde Sie anlächeln, mit einem Auge blinzeln und Ihr vertrauensvoll sagen: für **meine letzte Reise**. Sie würde nicht mehr aufhören große Augen zu machen, würde aber nur mehr die Frage nach der Postleitzahl fragen. Daraufhin würde habe ich es vorgezogen mal eine andere Postleitzahl zu nennen als üblich. Man weiß ja nie. Ich denke, ich würde einzelne Benzinkanister kaufen, um mir solche Fragen zu ersparen. Ich würde mir ja fast vorgekommen wie bei der **Beschuldigeneinvernahme durch die Verfassungsschützer** wegen angeblicher schwerer Sachbeschädigung. Ich denke ich würde diese auch einzeln auffüllen und hier mal die Effizienz vorne vor belassen und darauf verzichten. Sicher, ist sicher. So, mein Keller füllt sich jetzt ohnehin immer mehr an, und ich komme mir schon vor wie ein Messi. Obwohl ich annehme das Messis sich nicht wie Messi vorkommen, die denken es ist alles normal, wenn Sie Ihrer Sammelleidenschaft nachgehen. \* Ein Problem von Ihnen könnte sein: Sie wurden in der Vergangenheit für Ihre Verfehlungen belohnt und somit hat sich Ihr **Belohnungssystem falsch programmiert**. Sie denken sich vielleicht (falsch!) nachdem Sie für Ihre bisherige Verhaltensweise, durch unbekümmerte US-Spionage und sich die für Sie dadurch ergebende bzw. für das weitere Vorankommen auf Ihrer Karriereleiter positiv auswirkte und somit Ihnen den Anschein erweckte, alles richtig zu machen und dafür auch noch belohnt zu werden, dass das was Sie machen schon in Ordnung geht. Ist das so? Na, ja. Ob das Ihnen jemand abkaufen wird, ist sehr fraglich. Das wird doch eher wieder als eine von Ihren versuchten Schutzbehauptungen angesehen werden. \* Sie wissen als Militär sicher darüber Bescheid. Das militärische Angriffe die zu vielen unschuldigen Opfern führen - unterlassen werden müssen! Das außergerichtliche **US-Drohnenmordprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm**, da es vorwiegend unschuldige Menschen ermordet. Alle diese Morde sind **Kriegsverbrechen**. Der ICC in Den Haag ruft, schon seit ganz langer Zeit: **AUFHÖREN, AUFHÖREN! AUFHÖREN!** \* Heute Nacht hatte ich wieder einen schrecklichen Albtraum mit zahlreichen zerfetzten Menschen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

bzw. Familien in Pakistan oder Afghanistan, durch das außergerichtliche US-Drohnenmordprogramm verursacht. Dieses Mal war der Anteil der **ermordeten Kinder** in einem **erschreckend hohen Ausmaß**, dass ich im Altraum stark weinen musste. Überall lagen **blutüberströmte abgetrennte Gliedmaßen** herum sowie **abgetrennte Kinderköpfe**. Ich habe bisher noch keinen Altraum erlebt in dem ich heftig weinen musste, bin aber wieder einmal schweißgebadet aufgewacht. Dieses Mal kam hinzu: Ich verspürte richtig abgrundtiefen Hass wie ich es noch nie in meinem Leben fühlte bzw. erlebte. Ich kann mir jetzt gut vorstellen, wie sich Hinterbliebene von Ihren geliebten Drohnenmordopfern fühlen bzw. was für einen **abgründig tiefen Hass** man erleben kann. Wenn man diese armseligen Kinderleichen mit ansieht dann kommt nach dem Schock eine Verzweiflung, ein Aufschreien und dann kommt der Hass. Er frisst sich tiefer und immer tiefer in die Seele. In den **Hass getriebene radikalisierte und traumatisierte Opfer werden dadurch zu Tätern** gemacht. Da freuen sich die Akteure des **militärische-industrielle-Komplexes** da sie dadurch ihr Feindbild „Terror“ bedienen und festigen können. Das perverse menschenverachtende terroristische und terror-erzeugende Geschäftsmodell des militärisch-industriellen-Komplexes ist ein **perpetuum mobile**. Ewiger Krieg ist beabsichtigt und bringt gute Profite im Kriegsgeschäft, wo die involvierten Kriegakteure gewissenlos über zahlreiche unschuldige Leichen gehen.

So ich denke, ich bin meiner Verpflichtung Sie ausreichend und umfassend zu informieren nachgekommen und muss mir von Ihnen hier nichts vorwerfen lassen. Wenn Sie jetzt bitte Ihrer menschlichen Verpflichtung nachkommen und sich menschlich verhalten würden, dann wären wir knapp vor dem Ziel. Mit freundlichen Grüßen aus dem friedliebenden Widerstand,  
Klaus Schreiner

